



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Zur Handschriftenkritik des Nibelungenliedes

**Michels, Victor**

**Leipzig, 1928**

b) Differenz der Eingangssenkung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68953)

Um so bedenklicher ist, daß die Vulgata Kriemhild die schwächliche Versicherung bejahren läßt, daß sie 'einen der besten Männer' verloren habe. Auch sieht die apokopierte Form *ein*, wofür d *einen*, b *aine*, J *ie* schreibt, nach einem Notbehelf aus. Der Vers ist also gewiß nicht mehr als eine verunglückte Konjekture. Den Sitz des Fehlers hat Lachmann richtig erkannt. Auch sein Vorschlag befriedigt aber nicht ganz.

12. In einigen Fällen hat die Vulgata Kurzverse, A nicht. Entweder handelt es sich um einen Fehler in \*v, oder A hat bessernd eingegriffen:

422 hat B: *der „vrouwen overmut,, starchen*. Da auch J und d *starchen* haben und \*C in *der frouwen starkiu (starcker a) übermuot* geändert hat, so wird *starken* in \*β gestanden haben, aber vielleicht auch schon als Nachtrag, so daß es B zunächst übersehen konnte; in \*v fehlte es wohl, da Db *der vrouwen prunhilden overmuot* liest = *der schœnen frouwen übermuot* A. — 1237 wird \*v die Lesart von B gehabt haben *gap man den gesten sint* = *gap man den gesten allen sint* A. b schob *da* ein: *gap man da den gesten sint*, D und C *edeln: gap man den edeln gesten sint*, a *werden: gap man den werden gesten (sint ist vergessen)*, \*d und J *lieben: gap man den lieben gesten sint* HdJ. — 199 hat jedenfalls \*β gehabt wie B *vil manec edel wîp*, woraus d machte *vil maneger edelen frawen lîp*, J *maneges edlen heldes wîp*, \*C *vil manec wâtlichez wîp* (nach 193; 1460; 2054). Wenn nun auch A und Db dasselbe bieten, so können sie das aus \*x erhalten, aber auch gerade so gut wie \*C geändert haben, so daß B hier zuverlässiger wäre. — 1087 *die edelen kûnege hêr* = *die vil edele* A.

1054 (in einer Strophe mit Zäsureim der beiden ersten Langzeilen) heißt es nach der Vulgata von Günther:

*wær ir von sînem râte / leide niht getân,  
sô möhte er vrevellîchen / zuo Kriemhilde gân,*

während A hier den 'stellvertretenden Infinitiv Perfecti' (Braune, Beitr. 25, 33ff.) hat:

*dike sîn zuo ir gegân.*

Es wäre ja möglich, daß \*v hier eine Reminiszenzlesart an 318 in den Text gebracht hätte; aber wahrscheinlich ist es nicht, und um so weniger als dort in allen Handschriften der Vulgata geändert ist. Andererseits operiert Braune mit einer sonderbaren Psychologie, wenn er bemerkt: 'Anlaß [der Änderung in A] war natürlich die Einsetzung des Inf. Perf.' Es ist eine der stärksten Änderungen, die sich A gestattet hat, und sie ließe sich in der Tat für einen Redaktor \*α geltend machen, wenn sie nur nicht zusammen mit den sonstigen Beobachtungen im letzten Halbverse als Argument gegen \*v vollkommen ungeeignet wäre.

#### b) Differenz der Eingangssenkung.

Auch im achten Halbvers gibt es eine größere Anzahl von Stellen, bei denen in A das Fehlen der Eingangssenkung auffällt. Es ergibt sich kein wesentlich anderes Bild als bei den anderen Halbversen.

- 340 *Sifrit, daz soltu mir sagen = daz sòltu Gunthere sagen.*  
 642 *Kriemhilt senden began = Kriemhilt dó senden began.*  
 1441 *Vólkê'r der spileman = Volkê'r der küene spileman.*  
 1506 *Hagne gevráget genuoc = gevrâ get Hagene genuoc.*  
 992 *Sî'frides wâtlichen lîp = den sî'nen wâtlichen lîp.*
- 11 49 *nie man nocheiner frouwen / vröude mère benam*  
 = *nie man decheiner frouwen / noch mère vröude benam.*  
 1030 *daz sol úf gnáde iu guoten / recken wol bevolhen sîn*  
 = *dáz sol úf genáde / iu rêcken wol bevolhen sîn.*  
 335 *recken küene unde rîch = die recken küene unde rîch.*
- 773 *triuwen, daz sol sîn getân = entriuwen, daz sol sîn getân.*  
 860 *küene Guntheres wîp = des küene Guntheres wîp.*  
 576 *wine Sîfrides sî = diu wine Sîfrides sî.*  
 947 *vrouwe Kriemhilt ervant = diu vrou(we) Kriemhilt ervant.*  
 1109 *vrouwe vil gewaltic sîn = gewaltic küneginne (fehlt B) sîn.*  
 2035 *vride gâhes widerseit = der vride gâhes widerseit.*  
 990 *dóne kunde ir niemen / trôst neheinen gegeben*  
 = *done kunde ir trôst deheinen / zer wêrlde niemen gegeben.*
- 400 *ér erlât dich sîn niht = mîn herre erlât dich es niht.*  
 1188 *éz ist von mir ungetân = ez ist von mir vil ungetân gBdJ, ez ist von mir immer (fehlt b)*  
*ungetân Db.*  
 1912 *wir verliesen den degen = ê wir verliesen den degen.*  
 1392 *ir sult willekomen sîn = ir sult ir willekomen sîn.*  
 656 *ir diu edel künegin = Sigelint diu edel künegin.*  
 307 *sî hêten michel kraft = si hêten grôzliche kraft.*  
 862 *ine mac heime niht gesîn = ine mac hie heime niht gesîn.*
- 366 *wer sol schifmeister sîn? = wer sol nu schifmeister sîn?*  
 1117 *wer die herren möhten sîn = ob sî im künde möhten sîn.*  
 1795 *waz uns von den Hiunen geschicht = waz von den Hiunen uns geschicht.*  
 312 *waz des guot sî getân = waz dich des dünke guot getân.*  
 330 *wie ez umb die vrouwen stât = wie ez umb Prünhilde stât.*
- 313 *daz wêr übele getân = daz wâre vil übele getân.*  
 755 *daz schuof græzlicher nît = daz frümte græzlicher nît.*  
 827 *daz sol Sîfrides hant = daz sôl diu Sîfrides hant.*  
 855 *daz sî liep mir getân = daz sî mir liebe getân.*  
 1693 *des muos ich im wesen holt = só (fehlt b) wás ich im von herzen holt (von \*β geändert).*  
 1442 *des stât hôhe mir der muot = des stât mir hôhe der muot.*  
 309 *des hân ich festen muot = des hân ich willigen muot.*  
 143 *des sult ir gewarnet sîn = daz wizzet úf die triuwe mîn.*  
 907 *der wil uns erdürsten lân = der wil uns gern erdürsten lân.*  
 382 *dáz ist uns sider geseit = daz ist uns sider ouch geseit.*  
 394 *daz ist, frouwe, mîn rât = daz ist mit triuwên mîn rât.*
- 678 *der in grôzer êren gan = der im vil grôzer êren gan.*  
 847 *diu vil bezzer wârn verlân = diu bêtzer wâren verlân.*  
 644 *den wir her gevolget hân = den wir alher gevolget hân.*  
 1736 *daz er übele gewan = daz êr vil übele gewan.*  
 774 *des sî hie verjehen hât = des Prünhilt hie verjehen hât.*  
 1659 *swâ man iu hie dien(e)st tuot = swaz mân iu dien(e)ste getuot.*

- 652 unde rittern gemeit = ir vølgeten ritter gemeit.  
 1014 unde des edelen kindes sîn = und dÛrch des edelen kindes dîn Db (von \*β geändert).  
 793 dar zuo alle sîne man = und alle Burgonden man.  
 479 sol ich die geste grüezen | óder sòl ìchz verdágen?  
 = sol ich die geste empfáhen | oder sòl ich grüezen (gruozes J) sî verdágen?
- 465 als im sîn tugent gebót = als ìm diu tugent daz gebót.  
 958 wan ez sêre iuch bestát = wand ez iuch sêre bestát.  
 158 daz si iu ze helfe komen = daz sî iu ouch ze helfe kumen.  
 2177 dáz ìr die vráge tuot = daz ìr die vráge gein in tuot.
- 42 græzer milte ie gepflac = sò grôzer milte gepflac.  
 820 grôzer jâmer unde leit = diu àller græzisten leit.  
 278 manec wætlichiu meit = vil manec wætlichiu meit.  
 2011 manec helm unde rant = vil manec helm unde rant.  
 665 manegen ritter gemeit = vil manegen ritter gemeit.  
 1505 manec wætlicher man = vil manec wætlicher man.
- 595 dó sach man under krône | e l l i u vieriu schône stân  
 = dó sach mans alle viere | under krône vrællichen stân.  
 727 mir sint in allen zîten | lieber geste komen nie  
 = mir kom in allen zîten | sò rēhte lieber geste nie.
- 692 mînen dienest müezen clagen = den mînen dienest müezen clagen.  
 2025 ìr vil græzlichiu sêr = diu ìr vil græzlichen sêr.  
 1086 ìr vil wætlichen lîp = den ìr vil wætlichen lîp.  
 1970 túsent recken oder baz = wol túsent recken oder baz.
- 863 daz vil wunderscháene wîp = des hêrren Sîvrîdes wîp.
- 440 des freuten sich die degene | vil kÛene unde bált  
 = des freute sich dó Hagene | der dēgen kÛene unde balt.  
 1460 vil mánec wætlich wîp = vil mánec wætlichez wîp.  
 786 starke trüebe unde naz = vil starke trüebe unde naz.  
 798 dó wart der kÛene Sîfrit | harte balde dar besant  
 = den Chriemhilde vriedel | den hiez man bringen sá ze hant.  
 964 álsus mortlich áne (fehlt) getân = sus mōrtliche áne getân.  
 1004 man vant dá niht anders | wan ein weinen unde klagen  
 = die sîn unsanfte enbáren | die sâch man weinen unde klagen.  
 301 sò wætlichen streit = sò rēhte wætlichen streit.  
 208 wol erwant er ez sint = vil wol erwant er ez sint.  
 291 wol gehæhet sîn muot = vil wol gehæhet sîn muot.  
 503 wol ich daz verendet hân = wie wol ich daz verendet hân.  
 588 nâch gewonnen den tót = vil nâch gewonnen den tót.  
 912 sêre an Sîvrîde brach = vil sêre an Sîvrîde brach.  
 916 schiere er umbe gebant = vil schiere er umbe gebant.  
 1633 doch verlós Rûedegêr | dá vôn sider den lîp  
 = dá von der edel Rûedegêr | sît müose vliessen den lîp.  
 565 eben ze tische gegân = vol hin unz an den tisch gegân.  
 539 anderthalf des stades vant = des stades anderthalben vant.  
 2157 dó der Gotelinde man = der schânen Gotelinde man.
- 321 mit êren wol erwant = mit grôzen triuwen erwant.  
 319 vôn der reise in gewan = in vôn der reise gar gewan.  
 1577 dÛrch sîne tugent daz brôt = durch sîne tugende daz brôt.

1097 *mit wārheite jehen* = *mit rēhter wārheite jehen.*  
 1427 *vōn friunden getān* = *von sīnen friunden getān.*  
 620 *bī dem bette an einen schrīn* = *zwischen der wende und einem schrīn.*

1572 *funden si übele bewart* = *die fundens übele bewart.*  
 1307 *trūogēn ir nīwe klēit* = *die truogen iteniūwe klēit.*  
 381 *dūhte Gunthere guot* = *diu dūhte Gunthere guot.*  
 634 *schiedēn frælīchen dan* = *die schieden frælīchen dan.*  
 645 *volgete Kriemhilde dan* = *der volgete Kriemhilde dan.*  
 714 *sprach dō Gēre der degen* = *sō sprāch dō Gēre der degen.*  
 983 *wār ez selber mir getān* = *wār ez mir selber getān.*  
 1760 *sult ze herberge gān* = *ir sult zen herbergen gān.*  
 370 *tet sīt schānen vrouwen wē* = *tet sīt den hōchgemuoten wē.*  
 1435 *wart daz mār ouch bekant* = *wart ouch daz mār bekant.*  
 913 *wolde er uns daz sehen lān* = *hey wolde er uns daz sehen lān.*  
 574 *sol si sō verderbet sīn* = *sol si alsō verderbet sīn.*  
 1529 *darumbe ich in sō gerne / wōlte hiute ertrenket hān*  
 = *darumb ich in wolde / sō gerne hiut ertrenket hān.*  
 2265 *satzt her Dietrīch zetal* = *den satzte Dietrīch zetal.*

792 *jā wart Sīfrit dīn man* = *ja wārt mīn Sīfrit dīn man.*

Zu 1693, der Strophe, in der Etzel von Aldrian, Hagens Vater spricht, sei bemerkt, daß hier offensichtlich erst \*v in der letzten Zeile in beiden Halbversen Eingangssenkung und die weibliche Zäsur einführte, dann \*β, dessen besondere Kenntnis der Walthersage sich schon S. 15 f. ergab, um Frau Helche als Kontrastfigur gegen Kriemhild an der Geschichte zu beteiligen, den so gewonnenen und in Db erhaltenen Text erneut umdichtete, wobei allerdings die Eingangssenkungen wieder verloren gingen. Die Entwicklung war also: 1. \*x: *durh daz er getriu was, | des muos ich im wesen holt* (A) > 2. \*v: *durch daz er was getriuwe, | sō* (fehlt b) *was ich im von herzen holt* (Db) > 3. \*β: *Helche diu getriuwe | <diu J> was im inneclīchen holt* (BdJC). Wer vom B-Text ausgeht, hat zu erklären: 1. aus welchem Grunde ADb Helche eliminierte und ihre Rolle an Etzel selber gab, und 2. aus welchem Grunde dann A (\*α) die Eingangssenkungen und die normale Zäsur beseitigte.

Dem beiden Zweigen der Überlieferung angehörigen Verse 310 *manegen lieben friunt tōt*, wo nur J *vil* vorgeschoben hat, steht 1695 *vil manegen lieben friunt tōt* gegenüber, wo nur D *vil* wegläßt.

Halbverse, in denen umgekehrt die Vulgata der Eingangssenkung entbehrt und A Eingangssenkung hat, beruhen zum Teil darauf, daß \*v aus anderen Gründen eine Umgestaltung vorgenommen hat und sich aus Gründen der Bequemlichkeit ohne Eingangssenkung behalf; in einigen Fällen aber wird auch A die Eingangssenkung verschuldet haben. Insbesondere sind gewiß 1500 und 1602 in der Vulgata richtig überliefert. Über 52 und 1636 s. oben S. 33, 65 Anm.; über 534; 736; 966 s. unten; für 981 weiß ich keine Erklärung. Mißverständnis \*v den Sinn der Bemerkung, und sah er darin eine kirchenfeindliche Äußerung?

- 52 *den gewerbt man sere / dem degne leiden began A*  
= *den gewerþ man dem degene / sere leiden began.*
- 135 *des muoz ich truric gestân = des muoz ich truric stân.*
- 350 *ze hove sulen mit mir gân = súln ze hove mit mir gân<sup>1)</sup>.*
- 458 *er dô an Sifriden lief = er an Sifriden lief.*
- 494 *daz beweinde maneger muoter kint = mit vil grózen vreuden sint.*
- 544 *daz wart durch liebe getân = daz wart <dâ D> durch ir zuht (zuhten d) getân DbBd.*
- 628 *der kunic und diu schæne meit = Gûnther und diu schæne meit.*
- 679 *ir zæme nie hô cheit bâz = ir zam nie hô cheit bâz.*
- 736 *daz ir beider grûezen / sô minneclîch ergie.*  
*dô sach man vil der recken, / der dienen vrouwen dâ niht lie.*  
= *daz ir beider grûezen / sô schône wart getân.*  
*dô sach man vil der recken / bî den juncvrouwen stân.*
- 892 *von rôtem golde / der herre fuorte ein schæne horn*  
= *von vil rôtem golde / fuort der herre ein schæne horn.*
- 966 *ze beiden sîten lût erschâl = vôn ir wéinèn erschâl.*
- 981 *daz wære bészèr verlân = zûo dem wioffè gegân.*
- 1391 *vil harte zûhteclîchen sprach = dô vil zûhteclîchen sprach.*
- 1443 *nu sol daz gar verendet sîn = daz sol nu verendet sîn.*
- 1424 *sol si vil wærlîchen sîn = sôl si wærlîche sîn.*
- 1500 *kôm zûo dem Tronjære nie = kôm dem Tronegære nie.*
- 1602 *an den von Burgonden vant = an den Burgonden vant.*
- 1636 *den wolde ich gerne / fûeren in Etzelen lant*  
= *den wolte ich gerne fûeren / in daz Etzelen lant.*
- 1747 *daz sôl mir willekomen sîn = sôl mir willekomen sîn.*
- 2037 *zer wêrlde (oder: zêr wêrlde?) nie geborn = nie zer wêrlde geborn.*
- 2154 *sô ich iz aller hæchste kan = sô ich aller hæchste kan.*
- 2305 *so enwirt er niemen gegeben = sô sol ich in niemen geben.*
- 2313 *daz si vil græzlichen schrê = daz si <sô DJKC> græzlichen schrê.*

## c) Der zweite Takt im achten Halbvers.

Es war zu beobachten, daß in den auffallend kurzen achten Halbversen der Handschrift A meist ein Zusammentreffen der zweiten und dritten Hebung vorliegt, ohne daß dabei die zweite Hebung die dritte an Tongewicht überträfe. Die Vulgata zeigt in diesen Fällen stets jene Form des Halbverses, die Bartsch als Lieblingsform festgestellt hat, bei der der zweiten Hebung als dem eigentlichen Gipfel sich die dritte, ihr unmittelbar folgend, anschmiegt und unterordnet, so daß sich die Kadenz ...  $\acute{ } \grave{ } \times \acute{ }$  ergibt.

In einer Reihe von Fällen — Braune S. 90f. seiner Abhandlung und Fußnote zu S. 91 zählt 70 — zeigt nun der letzte Halbvers der Strophe in der 'gemeinen Lesart' diese Lieblingsform, während in A die Senkung ausgefüllt ist. Braune benutzt das zum Beweis des Redaktors \* $\alpha$ . Er nimmt an, daß es sich bei den Versen in A um eine Modernisierung handelt, wobei sich der merkwürdige, von Braune nicht weiter erörterte Widerspruch ergeben würde, daß wir dem Redaktor \* $\alpha$  einerseits eine modernisierende, andererseits zur Erklärung jener harten vorderen Halbverse, von denen oben

<sup>1)</sup> A kann durch den Anfang von v. 2b beeinflusst sein, wie hier umgekehrt Db durch den Anfang von 4b.